

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2019/2020
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften	Zeitraum (von bis):	September 2019 bis Februar 2020
Land:	Italien	Stadt:	Triest
Universität:	Universita degli Studi di Trieste	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:			x		
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Der gesamte Bewerbungsverlauf lief reibungslos, ebenso die Einschreibung an der Universität. Bei der Zusammenstellung des Stundenplans gab es einige Schwierigkeiten, da die Kurse für das neue Semester erst eine Woche vor Vorlesungsbeginn online einzusehen waren. Da ich leider nur Kurse auf Englisch belegen durfte, war außerdem die Auswahl an Kursen recht klein, sodass ich im Nachhinein sowohl einen Erstsemesterkurs, als auch einen Masterkurs belegt habe. Die Koordinierenden beider Universitäten waren jedoch sehr hilfreich und haben mir bei jedem kleineren oder größeren Problem geholfen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Eine Förderung über Bafög habe ich leider nicht erhalten, daher wurde der gesamte Aufenthalt durch die ERASMUS-Förderung, sowie durch mein Erspartes finanziert. Allerdings können die Kosten stark variieren, je nachdem, ob man bspw. ein Einzel- oder Doppelzimmer belegt.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da man für den Aufenthalt in Italien nur einen Reisepass bzw. nur einen Personalausweis benötigt, lief auch hier alles ohne Probleme ab.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Die Sprachkurse an der TU Dortmund waren eine wunderbare Vorbereitung auf das Auslandssemester. Der Kurs, den ich an der Universität Triest hätte belegen können überschneidet sich leider mit meinen anderen Kursen überschneidet, sodass ich an diesem nicht teilnehmen konnte.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Triest hat eine gute Anbindung an mehrere Flughäfen, sodass die Anreise problemlos verlief. Das International Office in Triest hat außerdem an zwei Tagen eine zusätzliche Mitarbeiterin, die sich um Einwohnermeldungen gekümmert hat.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Das International Office war leider nur sehr sporadisch erreichbar. Generell musste man vorher immer einen Termin vereinbaren und auch dann war die Auswahl möglicher Termine beschränkt. Ansonsten wurde auf emails meist zügig geantwortet. Da der Campus über die gesamte Stadt verteilt ist, gab es in der Nähe meines Gebäudes keine zur Verfügung stehende Mensa. Dafür waren die Bibliotheken sehr gut ausgestattet und boten einen guten Raum zum Lernen. Das ESN war super organisiert und hat allen ERASMUS Studierenden einen guten Einstieg in das Semester bereitet. Daneben gab es auch während des Semesters verschiedenen Events aus allen Bereichen von Kultur über Geschichte bis hin zu Unterhaltung.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Prüfungen sind alle sehr fair verlaufen und die Professoren stehen bei jedem Problem zur Verfügung. Die Vorlesungszeit war wesentlich kürzer als an der TU, dafür waren meine Kurse alle auf vier/fünf Stunden pro Woche angelegt. Der Beginn der Vorlesungen hängt auch stark von der jeweiligen Fakultät ab. So haben einige Erasmusstudierende erst Ende Oktober mit ihren Vorlesungen begonnen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Es gibt viele gute Wohnmöglichkeiten und -orte in Trieste, sowie die Option auf Einzel- oder Doppelzimmer, die sich auch nochmal stark auf die Miete auswirken.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltungskosten sind denen in Dortmund sehr ähnlich. Für meine Unterkunft musste ich etwas mehr zahlen, als in Dortmund, doch auch diese Kosten waren alle noch im Rahmen. Insgesamt schätze ich die Kosten auf ca. 500€, Einkäufe und Wochenendaktivitäten eingeschlossen. Mit der ESN-Card bekommt man viele Vergünstigungen, daher kann ich diese nur empfehlen

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Triest hat ein sehr gutes öffentliches Verkehrsnetz. Hauptanlaufstellen sind der Hauptbahnhof und Piazza Oberdan, von dem die wichtigsten Busse fahren. Es gibt verschieden Arten von Ticket, abhängig davon, wie oft man den Bus nutzen möchte. Mit etwas mehr Zeit lassen sich die meisten Orte aber auch zu Fuß erreichen. Besonders abends fahren die Busse nur noch selten. Für Fahrten außerhalb von Triest empfehlen sich Züge oder verschiedene Busunternehmen (bspw. nach Ljubljana oder Zagreb).

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die ESN-Betreuung war großartig. Es gab verschiedenste Aktivitäten, die alles den Start in das Semester erleichtert haben.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Sobald es etwas wärmer wird pulsieren die Straßen von Trieste abends. Es gibt unzählig viele Bars und Restaurants, sowie mehrere Kinos. Die beiden Hauptstraßen für Bars sind Viale

Septembre und Via Torino. Wer Feiern gehen möchte kann dies im Mandracchio, im Dhome oder zu gegebener Zeit im Molo4 tun.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In Triest kann man fast überall mit Karte bezahlen, es gibt außerdem auch einen Automaten der Deutschen Bank. Ansonsten empfiehlt sich eine Kreditkarte oder generell eine Karte, bei der für Abhebungen keine Gebühr erhoben wird.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Für alle Fahrten außerhalb von Triest kann ich Flixbus empfehlen. Mit der ESN Karte bekommt man 15% Rabatt und in vielen Cafes liegen zusätzlich Gutscheine.

Es gibt leider keine Möglichkeit direkt an der Uni Dokumente auszudrucken, allerdings gibt es mehrere Copyshops. Einer der günstigsten befindet sich direkt am Bahnhof (als Student bekommt man 50% Rabatt).

Für das beste Eis der Stadt empfiehlt sich außerdem die Eisdiele Zampolli!